AUSSTELLUNGSORT
St. Ulrici-Brüdern
Hintern Brüdern | 38100 Braunschweig

ÖFFNUNGSZEITEN
Di – Sa 11 bis 18 Uhr | So 12 bis 18 Uhr
jeden 1. Di im Monat bis 20 Uhr | Mo geschlossen
Feiertagsregelung unter
www.3landesmuseen-braunschweig.de

EINTRITT

Erwachsene / ermäßigt	5 € / 4 €
Kinder (6-17 J., bis 5 J. Eintritt frei)	3 €
Familienkarte I (1 Erw. + max. 3 Kinder)	8 €
Familienkarte II (2 Erw. + max. 3 Kinder)	10 €

Social ticket: Geben Sie das Ticket an Freund*innen und Bekannte weiter. Diese erhalten bei Vorlage ermäßigten Eintritt. Gilt auch für Tickets der Sonderausstellung „Vielfalt zählt“ in der Burg Dankwarderode.

KONTAKT
Braunschweigisches Landesmuseum
Burgplatz 1 | 38100 Braunschweig
Tel. (0531) 1215 0 | info.blm@3landesmuseen.de

Entdecken Sie uns digital:
www.3landesmuseen-braunschweig.de
/BraunschweigischesLandesmuseum
/braunschweigischeslandesmuseum
Braunschweigisches Landesmuseum

Förderer:
Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Evangelisch-lutherische Landeskirche in Braunschweig

Social Design: Eine Ausstellung des Museum für Gestaltung Zürich

RAHMENPROGRAMM

Aufgrund der Corona-bedingten Situation finden Sie tagesaktuelle Informationen zum Rahmenprogramm der Ausstellung auf unserer Webseite:

www.3landesmuseen-braunschweig.de

SOCIAL DESIGN LAB

Werden Sie zur Social Designerin/zum Social Designer! Lernen Sie Haltung, Werkzeuge und Methoden des Social Design kennen und probieren diese aus.

Braucht Ihre gute Idee Unterstützung? Wollen Sie provozieren und Visionen entwickeln? In passenden (Online-)Workshops werden gesellschaftliche Herausforderungen bearbeitet.

Möchten Sie mit einer Gruppe einen Workshop buchen?
Buchung und Beratung: (0531) 1225 2424 oder buchung.blm@3landesmuseen.de;
Mo-Fr 10 bis 17 Uhr, Sa-So keine Anmeldung möglich

HINWEISE ZUM BESUCH

Die Besucherzahl in den Ausstellungsräumen ist aufgrund der aktuellen Situation beschränkt. Es kann zu Wartezeiten beim Einlass kommen.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit und zum Schutz unseres Museumsteams bitten wir Sie darum, die aktuellen Corona-Auflagen zu beachten und den Anweisungen des Personals Folge zu leisten. Herzlichen Dank.

INKLUSIVER CAFÉBETRIEB

Das Café Kreuzgang hat während des Ausstellungszeitraums für Sie geöffnet:

Di – Fr 11 bis 18 Uhr
Sa, So, Feiertags 13 bis 18 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ANGEBOTE FÜR SCHULEN

Unsere (digitalen) Workshop-Angebote für Schüler*innen aus den Themenbereichen Umwelt, Globalisierung, Urbanisierung, Nachhaltigkeit und Upcycling finden Sie auf www.3landesmuseen-braunschweig.de

Empfohlen für Erdkunde, Gesellschaftslehre, Kunst, Werte und Normen der Klassenstufen 9/10 und Konfirmationsunterricht.

Beratung und Buchung: (0531) 1225 2424 oder buchung.blm@3landesmuseen.de;
Mo-Fr 10 bis 17 Uhr, Sa-So keine Anmeldung möglich

BUCHBARE FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

Möchten Sie für sich und Ihre Gruppe eine individuelle Führung buchen? Gerne führen wir Sie durch die Sonderausstellung.

Beratung und Buchung: (0531) 1225 2424 oder buchung.blm@3landesmuseen.de;
Mo-Fr 10 bis 17 Uhr,
Sa-So keine Anmeldung möglich.

BRAUNSCHWEIGISCHES LANDESMUSEUM
EVANGELISCHE AKADEMIE ABT JERUSALEM

SOCIAL DESIGN

27.6.20 – 14.2.21
ST. ULRICI-BRÜDERN

WIE WOLLEN WIR LEBEN?

3 LANDESMUSEEN BRAUNSCHWEIG
Eine Institution des Landes Niedersachsen

Kann Design ökologisch und sozial verantwortlich, revolutionär und radikal sein? Diesen Fragen stellen sich Designer*innen seit Mitte des 19. Jahrhunderts mit Fortschreiten der Industrialisierung. In den letzten Jahren entwickelte sich ein neuer Teilbereich: „Social Design“. „Social Design“ gestaltet Projekte und Produkte nicht nur für, sondern auch mit der Gesellschaft. Themen wie Nachhaltigkeit bei Materialien, Energieverbrauch oder auch das Arbeitsumfeld stehen im Vordergrund – und zwar weltweit. Die Corona-Pandemie zeigt, dass unser Handeln Auswirkungen auf andere Menschen und deren Lebensumstände hat. „Social Design“ ist daher aktueller denn je.

Wie wollen und werden wir in Zukunft leben? Wie gehen wir mit den großen ökologischen, sozialen, wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen und den damit verbundenen Widersprüchen um?

In sechs Kapiteln geben ausgewählte Projekte internationaler Designer*innen, die sich mit ihren Arbeiten der Verbesserung der Lebensumstände verschrieben haben, erste Antworten auf diese Fragen. Aber auch vor unserer Haustür tut sich einiges. Deshalb präsentiert die Sonderausstellung auch Projekte aus der Region Braunschweig, die nach den Prinzipien des Social Design handeln. Wir stellen Lösungen vor, im Kleinen und Großen, hier und anderswo. Nachmachen erwünscht!

FLYING8-WEBSTUHL

„Hilfe zur Selbsthilfe“ konkret: Mit dem Flying8-Webstuhl ermöglicht Andreas Möller Existenzgründungen. Denn seit 2009 kann sich jeder den Webstuhl anhand einer Bauanleitung aus örtlichem Bauholz, Pappe, Schnüren und Klebeband zusammenbauen und sich als Weber*in eine Existenz aufbauen.

© Andreas Möller

© Mühellos Mülllos

MÜHELOS MÜLLLOS

Bei dem Braunschweiger Startup steht Nachhaltigkeit und Umweltschutz an erster Stelle. „Mühelos Mülllos“ entwickelt waschbare, wiederverwendbare Kosmetikartikel aus Bio-Baumwolle. Produziert wird in Braunschweig und wenn es geht, wird mit dem Fahrrad ausgeliefert.

FAIRPHONE

Das Fairphone steht am Anfang einer Bewegung für fairer produzierte Elektronik und ist seit 2010 erhältlich. Das voll funktionsfähige Smartphone wird möglichst ohne Ausbeutung von Mensch und Natur produziert. Die Transparenz von Lieferketten in der Elektronikindustrie steht dabei im Mittelpunkt: Rohstoffe wie Gold, Zinn oder Tantal werden sorgfältig ausgewählt und auf ihre unbedenkliche Herkunft überprüft.

© Fairphone

© DRK-Kreisverband Wolfenbüttel e.V.

DAS SOZIO-MED-MOBIL

Sich abgehängt fühlen – in ländlichen Regionen betrifft das vor allem ältere Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. Das Sozio-Med-Mobil des DRK Wolfenbüttel e.V. wirkt dagegen: auf einer Website können Fahrdienste zu Gesundheits- oder Sozialeinrichtungen gebucht werden. Wer kein Internet hat, kann mit Hilfe von Ehrenamtlichen Fahrten buchen.

LITTLE SUN

Bis Ende 2017 brachten die Designer Olafur Eliasson und Frederik Ottensen mit der seit 2012 erhältlichen Solarlampe „Little sun“ Licht in 660.000 Haushalte ohne Stromanschluss. Diese ersetzt nicht nur die feuergefährliche, gesundheits- und umweltschädliche Petroleumlampe, sondern strahlt auch ein viel stärkeres Licht aus. Und: In Weltregionen mit gut ausgebautem Stromnetz ist die kleine Sonne teurer als in Gegenden ohne.

© Studio Olafur Eliasson

© Codenauten. The Next Gen Developer School

CODENAUTEN. THE NEXT GEN DEVELOPER SCHOOL

Programmieren, entwickeln und gestalten: Die Codenauten folgen dem Ansatz, dass Programmieren eine Grundfähigkeit für jedermann werden kann. In den Workshops für Jugendliche stehen Java, Python und andere Programmiersprachen im Zentrum, die mit innovativen und kreativen Ansätzen vermittelt werden.